

Vollständiges Informationsblatt (Aushang) nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei Videoüberwachung



Sie finden diese und weitere Informationen zum Datenschutz zusätzlich im Internet unter:
<https://www.saarschleife.de/Datenschutz.aspx>

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. eines Vertreters:

Johannesbad Saarschleife AG & Co.KG
Cloefstraße 1a
D-66693 Mettlach-Orscholz
Tel. 06865-90 0
info@saarschleife.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden):

datenschutz@saarschleife.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Eingangskontrolle Reha-Zentrum

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten findet im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO sowie § 4 BDSG statt.

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Die Videoüberwachung dient zum Schutz vor Straftaten oder zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen. Dies gilt beispielsweise bei Vandalismus.

Sie dienen damit auch dem Schutz von Kunden und Mitarbeitern sowie der Wahrnehmung des Hausrechts.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Videodaten werden nicht gespeichert. Es findet eine reine Videobeobachtung statt.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

Die personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Im Saarland ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland